

§. 654)“ eingefügt: „in Verbindung mit den Vorschriften in § 4 des Reichsgesetzes über Änderungen im Finanzwesen vom 3. Juli 1913 (Reichs-Gesetzbl. S. 521)“.

Art. 2.

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1914 in Kraft.

Gegeben Stuttgart, den 18. März 1914.

Wilhelm.

Weizsäcker. Fleischhauer. Schmidlin. Geßler. Habermaas.

Gesetz,

betreffend einen Dritten Nachtrag zu dem Finanzgesetz für die Finanzperiode 1. April 1913 bis 31. März 1915. Vom 18. März 1914.

## Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Württemberg.

Als Dritten Nachtrag zu dem Finanzgesetz für die Finanzperiode 1. April 1913 bis 31. März 1915 vom 17. Juli 1913 (Reg.-Bl. S. 181) verordnen Wir nach Anhörung Unseres Staatsministeriums und unter Zustimmung Unserer getreuen Stände, was folgt:

Einziger Artikel.

Zu dem durch Art. 1 des Finanzgesetzes festgesetzten Staatsbedarf für den ordentlichen Dienst treten hinzu:

bei dem Departement der Justiz, Etatkap. 10, in Folge Errichtung weiterer Landgerichtsdirektorstellen, für das Etatjahr 1914 . . . . . 17 030 *M.*

Zur Deckung dieses Betrags ist der etatsmäßige Überschuß der Finanzperiode 1. April 1913 bis 31. März 1915 zu verwenden.

Gegeben Stuttgart, den 18. März 1914.

Wilhelm.

Weizsäcker. Fleischhauer. Schmidlin. Geßler. Habermaas.